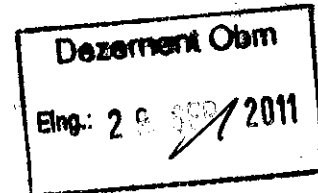




SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost

Fraktionsvorsitzender Rolf Schönlaue ♦ Heeremansweg 22, 48167 Münster ♦ Tel. 0251/1355868 ♦ rolf.schoenlau@web.de



Herrn
Oberbürgermeister Markus Lewe
Stadthaus 1
48127 Münster

Münster, 28.09.2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lewe,

namens und im Auftrag der SPD-Fraktion bitte ich Sie um Auskunft und Stellungnahme, wieso der von der Bezirksvertretung unter dem Zeichen A-S/0011/2010 einstimmig gefasste Beschluss von der Verwaltung neuerdings offenbar nicht mehr als bindend angesehen wird. Ich bitte Sie zugleich zu erklären, wie es angehen kann, dass die erst vor wenigen Monaten mit dem entsprechenden Kostenaufwand erfolgte Umsetzung des Beschlusses kürzlich von der Verwaltung eigenmächtig und ohne die Bezirksvertretung überhaupt zu informieren, wieder rückgängig gemacht wurde.

Begründung:

Auf Anregungen und nach Beschwerden aus der Bevölkerung hatte die SPD-Fraktion im vergangenen Jahr beantragt zu überlegen, wie der Kreuzungsbereich Homannstraße/ Albersloher Weg für den Fahrradverkehr problemloser und sicherer zu gestalten sei (vgl. Anlage 1). Die Verwaltung hatte daraufhin nach eingehender Prüfung die Errichtung eines Tasters empfohlen, der den Radfahrern zum Zwecke einer gefahrlosen Überquerung des stark befahrenen Albersloher Weges einen Zugriff auf die vorhandene Fußgängerampel ermöglicht. Die Kosten dieser Maßnahme waren mit rd. 4.000,00 EUR veranschlagt. (vgl. Anlage 2).

Aufgrund der o. g. Empfehlung hat die Bezirksvertretung in ihrer Sitzung am 22.06.2010 *einstimmig* beschlossen, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen, (vgl. Anlage 3 / TOP 6.5). Der Beschluss ist dementsprechend in der zweiten Jahreshälfte 2010 umgesetzt worden, indem (im nördlichen Gehweg der Homannstraße in Höhe der bestehenden Haltelinie) für die Radfahrer ein solcher Taster zur Regelung der Ampelschaltung zunächst installiert wurde.

Wie nunmehr jedoch überraschenderweise in einem kürzlich erschienenen Zeitungsartikel zu lesen war, ist der Taster inzwischen – laut der Pressemeldung offenbar im Zusammenhang mit einer Ortsbegehung des Stadtdirektors Schultheiß und drei anderen Personen aus der CDU – kurzerhand wieder entfernt worden. Die Verwaltung hat somit alles wieder rückgängig gemacht und auf diese Weise ihren eigenen Vorschlag sowie den einstimmig gefassten BV-Beschluss ausgehebelt.

Abgesehen davon, dass ein Presseartikel nicht die gebotene und bis heute nicht erfolgte Information der Bezirksvertretung ersetzen kann, stellt die geschilderte Vorgehensweise aus unserer Sicht eine erhebliche Missachtung des durch dieses Gremium gefassten Beschlusses dar. Die SPD-Fraktion kritisiert daher ausdrücklich die Art und Weise, wie mit der einstimmig von den Mitgliedern der BV getroffenen Entscheidung umgegangen wurde und möchte daran erinnern, dass die von den Bürgern gewählte Bezirksvertretung als demokratisch legitimates Entscheidungsorgan sowohl eine ordnungsgemäße Unterrichtung als auch eine Respektierung der von ihr gefassten Beschlüsse erwarten darf. Der Sachverhalt legt zudem die Vermutung nahe, dass mit der Demontage des von der Verwaltung selbst vorgeschlagenen und erst vor wenigen Monaten mit einem Aufwand von einigen tausend Euro eingerichteten Tasters in fahrlässiger Weise öffentliche Gelder verschwendet wurden, (die zurzeit an anderer Stelle – etwa durch den Abbau von Spielplätzen – eingespart werden sollen). Dass dieser Vorgang in der Pressemitteilung und mit entsprechendem Foto der Beteiligten obendrein als besonders lobenswert in Szene gesetzt wurde, irritiert dabei umso mehr.

Fakt ist, dass mit der unautorisierten Entfernung des o. g. Tasters der ursprüngliche problematische Zustand wieder hergestellt worden ist, der entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung ausschlaggebend für den Beschluss der Bezirksvertretung war. Es stellt sich daher die Frage, wie die Verwaltung dem Beschluss wieder Geltung zu verschaffen gedenkt und an der Kreuzung Homannstraße/ Albersloher Weg den Schutz der Radfahrer zeitnah wieder besser gewährleisten wird.

Für die SPD-Fraktion:



Rolf Schönlaue
(Fraktionsvorsitzender)

Anlagen:

1. Antrag der SPD-Fraktion vom 22.03.2010
2. Stellungnahme der Verwaltung vom 14.06.2010
3. Niederschrift des in der öffentlichen Sitzung am 22.06.2010 gefassten Beschlusses der Bezirksvertretung (TOP 6.5)
4. Pressemeldung in der WN v. 18.7.11